

Manfred Löwisch zum 85. Geburtstag

Am 8. März 2022 wurde *Manfred Löwisch* 85 Jahre alt. Die letzten 53 Jahre verbrachte er in Freiburg, nicht nur als Inhaber des Lehrstuhls für Arbeitsrecht, auch als Prorektor und Rektor der Freiburger Universität sowie als stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrates. Seit seiner Emeritierung leitet er an der Freiburger Rechtswissenschaftlichen Fakultät die Forschungsstelle für Hochschulrecht und Hochschularbeitsrecht. Es ist wohl einmalig, dass ein Emeritus fast 10 Jahre nach seiner Emeritierung die modernen Herausforderungen aufgreift und eine Internet-Zeitschrift mit open access gründet. Würden jüngere Kollegen selbiges, wohlge-merkt ohne äußere Unterstützung, unternehmen, wäre die open-access-Problematik ein Stück weit gelöst. Manfred Löwisch war und ist der spiritus rector unserer „Ordnung der Wissenschaft“. Deren Orientierung ist seine Handschrift: Ihr wissenschaftliches Profil folgt der „Freiburger Tradition des Ordnungsdenkens“, eine Aufforderung, regulierende Prinzipien bei einer Wissenschaftsrechtsdogmatik und –politik im Geist der Freiheit mitzudenken. Dementsprechend ist der thematische Zugriff der „Ordnung der Wissenschaft“ weit gespannt. Sie ist keine schwerpunktmäßig Dogmatik-Zeitschrift, sondern ein Publikationsmedium, welches großen Wert auf aktuellen Praxisbezug legt und neben wissenschafts-politischen auch ethische, historische und publizistische

Fragen mit einbezieht. Eine beträchtliche Zahl der Beiträge stammt aus der Feder von Manfred Löwisch, zuletzt etwa zur steuerlichen Gemeinnützigkeit von Konfuzius-Instituten, der viel Zustimmung erfahren hat. Seinen Blick auf die Praxis schöpft der Jubilar auch aus seiner fortwährenden anwaltlichen Tätigkeit als Of Counsel einer in der Freiburger Region verorteten Anwaltskanzlei, die neben einem arbeitsrechtlichen auch einen hochschulrechtlichen Schwerpunkt aufweist. Oft sind seine Beiträge mitverfasst von Mitarbeitern der Forschungsstelle, die im Dialog mit ihm, meist am Vormittag in der Forschungsstelle, die Texte diskutieren, ein Arbeitsstil, den ich 1970 als Hilfskraft an seinem Lehrstuhl kennen und schätzen lernte.

Ein herzliches und langwährendes ad multos annos wünscht auch im Namen des Freiburger Herausgeber- und Redaktionsteams

Thomas Würtenberger

